TALISFRAU

Bisher haben mir alle Talismannen nicht Glück, sondern pechschwarzes Ungemach auf dem Silbertablett serviert. Ich will hier gar nicht aufzählen, was mir alles widerfahren ist. Welche Schlamassel die Talismane mir eingebracht haben. Lebensgefährliche Situationen. Wie die kleine Weltkugel, der blecherne Globus an meiner Halskette als Beispiel. Wobei es durchaus kein Spiel war. Er, der mir dies kredenzte, war ein armer Schlucker ohne jede pekuniäre Mittel. Schuf die Erde, die er dann an meinen Hals befestigte, aus einer geleerten, ungewaschenen Sardinenbüchse, sodass ich fortan auf Schritt und Tritt einen penetranten Fischtrangeruch verbreitete. Ich es aber nicht übers Herz brachte, das Anhängsel zu entfernen, um den armen Kerl, ein Lebens-Unglücksrabe, nicht zu enttäuschen. Ja, bis er in die Grube fiel, die er sich selbst gegraben hatte. Ein tiefes Loch, das ich aus Anstandsgründen nicht benennen oder, noch genauer, nicht näher beschreiben will. Da hängte ich das gut gemeinte Maskottchen ruckzuck ab und warf es dem Hersteller, der sich im überhöhten Selbstlob einen hochkreativen Künstler nannte, in das tiefe, selbst gegrabene Loch nach ...

Weitere Talisman-Erlebnisse gefällig? Damit kann ich dienen. Die Leserschaft bedienen. Bereits in der Schule, ich war kaum dreizehn und in Mathematik eine Niete, erhielt ich von meinem Lehrer Nachhilfeunterricht. Er wollte mir den Dreisatz näher bringen. Ich aber sehnte mich nach dem einfacheren Einoder Zweisatz. Dieser Wunsch, leise ausgesprochen, brachte den Zahlen-Fetischisten in Rage. Er sah in mir ein dankbares Opfer, bei dem das Vorzeigen eines Dreisatzes wie ein rotes Tuch auf einen spanischen Arena-Stier wirkte. Was ihm sichtlich gefiel. So bastelte er aus einer leeren Corned Beef-Büchse einen Dreisatz, bestehend aus je 3 kurzen Worten, flocht diese zu einem Armband, das er mir befahl als Dreisatztalisman stets im Matheunterricht zu tragen. Da ich die Promotion in die nächste Klasse nicht schaffte, steckte ich am letzten Tag des Schuljahrs das Dreisatzamulett, das nie seine Wirkung entfaltet hatte, mit einem entsprechenden Zettel mit folgendem Inhalt in den Schulbriefkasten. Ihrer lesenden Fantasie sei es hiermit überlassen, das Dreisatzrätselzettelchen selbst zu komponieren, Ihre eigene Kreativität herauszufordern:

. . .

...

...

Nun will ich niemanden mit weiteren talismanischen Beispielen über Gebühr mit Langweile überschütten, wie es einst die Pechmarie erleben musste.

Einzig sei vermerkt, dass mein Lebensglück erst entstand, als ich, statt mich auf die Suche nach Talismannen zu begeben, die mir weiterhelfen könnten, einer Talisfrau, meiner späteren Lebenspartnerin begegnete, mit der ich seither unter Ausschluss jedes aus leeren Büchsen gebastelten Anhängsels treu in grosser Liebe und einmaligem Glück, ohne Ein-, Zwei- oder Dreisätze verbunden bin ...

Und als Bonus ein weiterer DREISATZROMAN aus meiner Feder:

ABSEITIG

Abseits jenseitig Kleinmeilig steilkeilig Weiszeitig knirschig knaken.

Herzhaft hierhaft weilig Bleibend zeigweisig Hopsend klopfen.

Herkömmlich Konventionen Krachend liebgewonnene untote Büchsen Stumm dabei blechig feurspeiend eisig brechen.

© François Loeb, veröffentlicht am 27.07.2023